

Gründen.

VIEL ZU PLANEN & ZU TUN

Inhouse oder outsourcen?

Der bestehende Fachkräftemangel erschwert die Suche nach dem perfekten Team, auch hier muss das richtige Vorgehen abgewogen werden. Hygiene, QM, Behandlungsdokumentation, Leistungsabrechnung oder Rechnungserstellung bzw. Verwaltung sind alles Bereiche, die bestmöglich organisiert sowie besetzt werden müssen. Dabei stellt sich die Frage: Können alle Bereiche von Anfang an inhouse gemanagt werden oder lohnt sich ein Outsourcen, um sich auf das Kerngeschäft konzentrieren zu können? Zu den Arbeits- und Praxisbereichen, die ausgelagert werden können, zählen beispielsweise:

- Leistungsabrechnung sowie Kostenplanerstellung über Abrechnungsdienstleister
- Rechnungsverwaltung (Factoring) zur Liquiditätssicherung und Honorarausfallschutz
- Komfortteilzahlungsangebot zur Planungssicherheit
- IT-Dienstleistungen für höchstmögliche Datensicherheit
- Facility Management

Erfolg durch Fortbildung

Auch das Thema Fort- und Weiterbildung ist zentral, wenn es um den langfristigen Erfolg einer Praxis geht. Doch wo helfen welche Weiterbildungen, um die angestrebten wirtschaftlichen Unternehmensziele zu erreichen?

- Modulare Lehrgangsausbildung zum/zur Abrechnungsmanager/-in durch Basic-Seminar in Behandlungsdokumentation und Leistungsabrechnung (GOZ/BEMA)
- Fachlich korrekte Abrechnung zahntechnischer Leistungen nach BEL/BEB

Praxisräume zu finden und einzurichten – wahrscheinlich eine der einfacheren Entscheidungen im Vergleich zu dem, was danach auf junge Zahnärzte zukommt. Vielleicht sind Sie ein Naturtalent und schütteln perfekte Entscheidungen aus dem Ärmel. Oder Sie sind eher der akribische Typ – sammeln zuerst die dafür nötigen Fakten wie Ausbildungsgesetze, Vertragsregelungen, Unfallverhütungsvorschriften oder das Patientenrechtegesetz und treffen dann wohlüberlegt Ihre Entscheidung. Wichtig ist letztlich nur, dass man am Ende ans Ziel kommt!

Ein Beitrag von Anja Pfaff (DZR Kompetenzzentrum GOZ/GOÄ/BEMA)

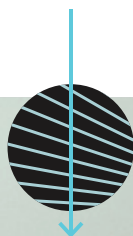
* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

- Weiterbildung zu Abrechnungsprüfungen
- Individuelle Praxis- und Teamcoachings

Digitaler Support

Man muss nicht das Rad neu erfinden, wenn es um effiziente Praxisstrukturen und Workflows geht. Hierfür stehen jungen Gründern eine Vielzahl an Tools zur Verfügung. Die Herausforderung: die für sich passenden ausfindig zu machen. Welche digitalen Hilfsmittel könnten sinnvoll, praxisbezogen und rechtsrelevant sein? Beispielsweise:

- das eigene praxisinterne Abrechnungspotenzial erkennen, bewerten und sich mit anonymisierten Vergleichspraxen messen, um somit eine Umsatzsteigerung zu erlangen – eine digitale, jederzeit aktuelle und individuell abrufbare Benchmarkanalyse
- Internetbasiertes, aktuelles Honorarnachschlagewerk zur rechtsrelevanten Leistungsdokumentation und Abrechnung
- Digitalisierung von Arbeitsprozessen direkt vom Tablet in die Praxisverwaltungssoftware



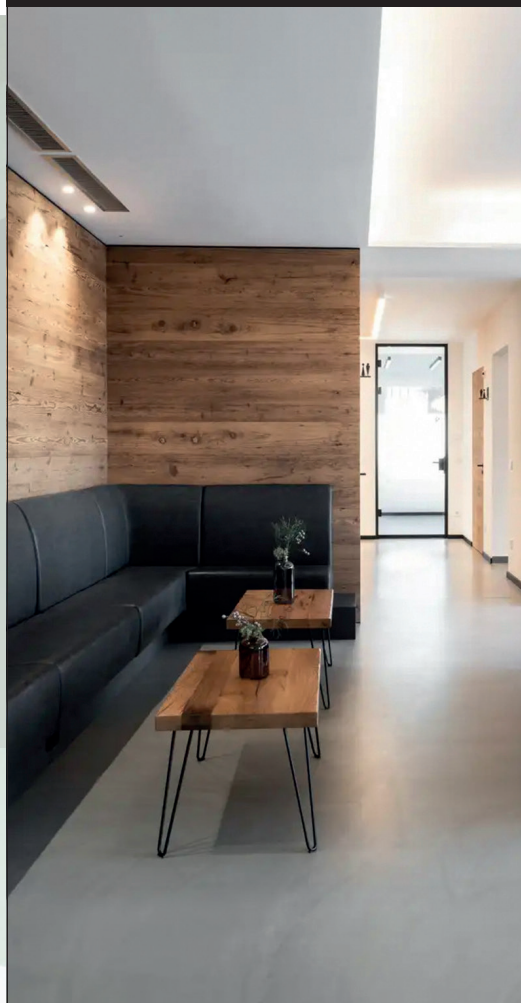
[Fazit.]

Letztendlich geht es darum, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen beruflichen Anforderungen und persönlichen Bedürfnissen zu finden. Mit guter Planung, Selbstorganisation und der Bereitschaft, Aufgaben zu delegieren, können junge Zahnärzte sowohl eine florierende Praxis führen als auch Zeit für ihr Privatleben finden. Der Weg zur optimalen Work-Life-Balance mag herausfordernd sein, ist aber mit den richtigen Strategien erreichbar.

Mehr Infos auf:

www.dzr.de

- | Praxisplanung
- | Ausschreibung
- | Innenarchitektur
- | Projektleitung
- | Praxisumbau
- | Inneneinrichtung
- | Ganzheitl. Umsetzung



considio.de